

Mein Bibelwort zur Corona-Schlagzeile

Blick 18.04.20 – Prediger 5,17:

«Es ist schön, zu essen und zu trinken und Gutes zu geniessen für all die Mühe und Arbeit unter der Sonne in der ganzen Zeit seines Lebens, die Gott einem gegeben hat.»

Blick TV **Tipps gegen die Einsamkeit** Solarpionier Bertrand Piccard um 8 Uhr im Interview

Fr. 2.50

Blick

Die Tageszeitung für die Schweiz | Samstag, 18. April 2020



Sie kann ernst und lustig
Angélique Beldner ist die vielseitigste Moderatorin beim SRF

Beizer präsentieren Corona-Plan

Der Bundesrat hat die Gastrobranche bitter enttäuscht. Die Wirte kennen nicht mal das Datum, an dem sie öffnen dürfen. Doch sie geben nicht auf: Mit diesen Massnahmen wollen sie virensicher werden

LEA HARTMANN

Das Gastgewerbe liegt am Boden. Restaurants gehören zu den Ersten, die wegen der Corona-Krise geschlossen wurden, und sie dürften zu den Letzten zählen, die wieder öffnen werden. Aus epidemiologischer Sicht lässt sich der Bundesrats-

entscheid gut begründen: Wer in einer Gaststätte wem wie nahe kommt, lässt sich nur schwer kontrollieren. Doch die Branche gibt nicht auf. Sie will

beweisen, dass sie auch in Zeiten von Corona sauber und sicher arbeiten kann. Gastro-Suisse-Präsident Casimir Platzer (58) hat einen detaillierten Plan ausgearbeitet. Die zentralen Elemente: Beschränkung der Gästezahl, Maskenpflicht fürs Personal, sogar die Rückverfolgbarkeit der Gäste ist

ein Teil davon. Doch beim Bundesrat ist Platzer damit abgeblitzt. Schlimmer noch: Die Landesregierung reagierte nicht mal auf seine Eingabe. **Seiten 2-3**

Darauf freuen wir uns am meisten!

27 Schweizerinnen und Schweizer erzählen, was sie nach dem Ende des Lockdowns als Erstes tun werden



9 771013 066000

Blick

Redaktion: Blick, Postfach, 8021 Zürich | 044 259 62 62 | redaktion@blick.ch oder vorname.nachname@ringier.ch | Abos: 0848 833 844 (8 Rp./Min. aus dem Festnetz, Anrufe aus dem Handynetz können preislich variieren) | kundenservice@blick.ch | Blick Online: Blick.ch | Leserservice: Per Whatsapp an 079 813 80 41

WÖRTERBUCH DES ZUSAMMENLEBENS

Ver|letz|lichkeit

Die Krise zeigt uns, wie verletzlich Individuum und Gesellschaft auf so vielen Ebenen sind. Im Zusammenhang mit Gruppen, bei denen das Risiko eines schweren Krankheitsverlaufs besteht, sprechen Behörden anstelle von Verletzlichkeit oft von Vulnerabilität. In der Medizin bezeichnet der aus dem Latein stammende Begriff die Anfälligkeit, an etwas zu erkranken. «Vulnerable Gruppen» – das klingt weniger alarmistisch als «Risikogruppen». Und es erinnert diejenigen, die nicht dazu gehören, daran: Es geht um verletzbare Menschen, die es zu schützen gilt.

Blick erklärt Begriffe, die in diesen Tagen besonders wichtig sind.

Gümmeler Vettel

Wie sich der Formel-1-Star im Thurgau fit hält

• Sport



«Nun muss der Bundesrat seinen Teil zur Beendigung der Corona-Krise beitragen.»

Christian Dorer, Chefredaktor der Blick-Gruppe, über die Lockerungsstrategie der Regierung **Seiten 2-3**

«Man darf jetzt nichts verspielen!»

Epidemiologe **Christian Althaus** mahnt zur Vorsicht **Seiten 2-3**

